



Ehrlich währt am längsten

Dieses Sprichwort taucht in meinen Gedanken immer wieder auf. Dazu der Spruch, den unsere Mutter uns mitgegeben hat: „Lügen haben kurze Beine“. Was sollen solche Sätze in einer Zeit, wo Falschmeldungen und künstliche Intelligenz mit der zugehörigen Beliebigkeit Hochkonjunktur haben? Ich finde, es lohnt sich, einen Moment bei diesen Gedanken zu bleiben. Ein paar Begriffe beleuchte ich mit einem „Elfchen“ (= 11-Worte-Gedicht):

ehrllich
wird bleiben
hat hohen preis
wo gibt's das heute
überdauert

Schon in den 10 Geboten – auch „Weisungen fürs Leben“ genannt – lesen wir: „Sag' nichts Unwahres über deinen Mitmenschen!“ (2. Mose 20, Vers 16 - Hfa). Wenn wir uns das kurz vorstellen, merken wir, wieviel Unheil, Not und Elend vermieden werden könnte, wenn wir uns an das hielten! Wir spüren aber auch, dass es uns ans Lebendige geht. Da ist jede und jeder von uns gefragt – immer wieder.

Im Neuen Testament (auch 2. Bund genannt) lesen wir in 1. Joh. 2,21 - EB: „Ihr kennt die Wahrheit und wisst, dass keine Lüge von der Wahrheit stammt.“ Dazu ein Kommentar vom deutschen Reformator Martin Luther: „Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unsern Nächsten nicht belügen, verraten, verleumden oder seinen Ruf verderben, sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden und alles zum Besten kehren.“

Wenden wir uns nun dem Gegensatzpaar „Wahrheit – Lüge“ zu:

lügen
gehen leicht
sind oft verlockend
aber haben kurze beine
seifenblasen

Dem gegenüber stelle ich die Wahrheit, die eine ganz andere Qualität hat:

wahrheit
eine person
nicht mehr umzubringen
in liebe allen zugewandt
JESUS

Unser Zürcher Reformator Huldrych Zwingli soll sich dazu wie folgt geäussert haben: „Je mehr man die Wahrheit ehrt und liebt, je ähnlicher ist man Gott.“ Spüren wir die Aktualität dieser alten Weisheiten?

Ich bringe ein paar Beispiele:

Ich wollte mir einen Vortrag einer englischen Internetseite anhören. Aus Versehen hörte ich ihn dann auf Deutsch. Statt mich zu freuen, dass mir der Inhalt so näher gekommen war, hatte ich immer mehr ein komisches Gefühl, das mir sagte: „Da stimmt etwas nicht.“ Ich erklärte mir die Sache so, dass als Übersetzung KI gebraucht wurde. Ist schon eigenartig: das kann faktisch noch so richtig sein – da stimmt einfach etwas nicht! Ich bin dankbar für eine Wahrnehmung, die auf so etwas reagiert.

Anderes Beispiel, wo meine Ehrlichkeit im Alltag getestet wird (Sie werden sicher lachen ob dieser Kleinigkeit) – aber ich glaube, dass es bei solchen Dingen beginnt: Wenn ich die Toiletten reinige, gibts zum

Abschluss das Spitzli beim WC-Papier – das Zeichen für „Sie sitzen als Erste/r nach der Reinigung hier“. Nun habe ich mich dabei ertappt, dass ich bei Zeitknappheit versucht bin – wenn der Besuch schon fast vor der Türe steht – nur das Spitzli zu machen, ohne mich um die Reinigung zu bemühen... - wo bleibt da die Ehrlichkeit? Statt es bleiben zu lassen und dazu zu stehen, dass mir die Zeit nicht für alles reicht, was ich gerne gemacht hätte!?!?!?

In Ihrem Leben lauern die Gefahren wahrscheinlich an ganz andern Orten? Das ist ganz normal – schliesslich sind wir sehr verschieden. Aber ich glaube, dass der Heilige Geist uns gerne erinnert, wenn wir uns darin üben, auf ihn zu hören und seine Hinweise zu beachten. Jesus hat ja gesagt, er werde ihn schicken, damit er uns in ALLE Wahrheit führt. Ich stelle mir vor, dass dies zuerst bedeutet, uns Jesus klarer vor Augen und Herz zu malen. Gleichzeitig aber umfasst sein Dienst auch jeden Bereich unseres täglichen Lebens.

Wenn wir uns das vorstellen, spüren wir wahrscheinlich alle, dass da noch viel Luft nach oben ist. Trotzdem können wir uns ja im Prozess des Wahrwerdens gegenseitig ermutigen: statt sogenannte Notlügen zu entschuldigen und Schönreden zu kultivieren, könnten wir ehrliche Aussagen belohnen, indem wir sie als besonders wertvoll taxieren (auch dann, wenn sie uns nicht nur schmeicheln). Macht das für Sie Sinn?

Maria Mai Rodekohr

Legende:

Die Bibelzitate sind der „Einheitsbibel“ (EB) und der „Hoffnung für alle“ (Hfa) entnommen.

Agenda Mai 2026

Sa	2.	09.00-12.00	KUW 9. Klasse: Konf Hauptprobe Gruppe 1
So	3.	09.30	Gottesdienst mit Konfirmation Gruppe 1
Mo	4.	20.00	Probe Festtagschor (Hinweis)
Di	5.	14.00	Seniorengruppe Forst-Längenbühl (Hinweis)
Mi	6.	09.30 11.45 13.30-15.00 20.00	Bibelgespräch im Stöckli Seniorenmittagessen des Frauenvereins (Hinweis) KUW 9. Klasse: Konfvorbereitung Gruppe 3 Anbetung
Do	7.	07.00 09.30 17.00-18.30	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet (Hinweis) Elki-Treff (Hinweis) KUW 9. Klasse: Konfvorbereitung Gruppe 2
Fr	8.	19.30	Musical Nachtreffen
Sa	9.	09.00-12.00 14.00-17.00	KUW 9. Klasse: Konf Hauptprobe Gruppe 2 Jungschar & Fröschli
So	10.	09.30	Gottesdienst mit Konfirmation Gruppe 2
Mo	11.	20.00	Probe Festtagschor (Hinweis)
Di	12.	18.00-21.00	TEENS: „Lasertag“
Mi	13.	13.30-15.00	KUW 9. Klasse: Konf Hauptprobe Gruppe 3
Do	14.	09.30	Auffahrt - Gottesdienst mit Konfirmation Gruppe 3
Fr.	15.	20.00	Taizé-Feier
So	17.	09.30	Gottesdienst in Forst, Pfr. Philipp Hendriksen; Musik: Urs Veraguth; Cafeteria
Di	19.	19.00	Bibu Check

Mi	20.	09.30 20.00	Bibelgespräch Anbetung
Do	21.	07.00 09.30	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet (Hinweis) Elki-Treff (Hinweis)
So	24.	09.30	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl und Team, Pfr. Philipp Hendriksen; Musik: Lobpreisteam; Sonntagsschule und Kinderhüte; Cafeteria
Di	26.	18.00-20.30	TEENS: „Demokratie Nr. 1“
Mi	27.	12.00	Grundbachhöck (Hinweis)
Do	28.	07.00 20.00	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet (Hinweis) Probe Festtagschor (Hinweis)
Sa	30.	10.00-16.00	Jungschistand am Kinder- und Jugendfest (Hinweis)
So	31.	09.30	Gottesdienst , Pfrn. Olivia Justitz; Musik: Urs Veraguth, Cafeteria

Agenda Juni 2026

Mo	1.	20.00	Probe Festtagschor (Hinweis)
Di	2.	14.00	Seniorengruppe Forst-Längenbühl (Hinweis)
Mi	3.	11.45 20.00	Seniorenmittagessen des Frauenvereins (Hinweis) Anbetung
Do	4.	07.00 09.30 17.15-18.15	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet (Hinweis) Elki-Treff (Hinweis) KUW 7. Klasse: Informationstreffen zu den Wahlpflichtfächern (ohne Eltern)
So	7.	09.30	Gottesdienst , Pfr. Martin Kaltenrieder; Musik: Daniela Scheidegger, Cafeteria; anschliessend Kirchgemeindeversamm- lung
Mo	8.	20.00	Probe Festtagschor (Hinweis)

Di	9.	18.00-20.00	TEENS: „Demokratie Nr. 2“
Do	11.	07.00 20.00	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet (Hinweis) Probe Festtagschor (Hinweis)
Sa	13.	09.00-15.00 14.00-17.00	KUW 4. Klasse (Hinweis) Jungschar & Fröschli
So	14.	18.15	Awaken , Pfrn. Olivia Justitz und Team; Musik: Awakenband; Jeldim und Kinderhüte; Bistro
Mo	15.	20.00	Probe Festtagschor (Hinweis)
Mi	17.	20.00	Anbetung
Do	18.	07.00 09.30 20.00	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet (Hinweis) Elki-Treff (Hinweis) Probe Festtagschor (Hinweis)
Fr.	19.	20.00	Taizé-Feier
Sa	20.	09.00-12.00	KUW 4. Klasse (Hinweis)
So	21.	09.30	Gottesdienst , Pfrn. Olivia Justitz; Musik: Festtagschor; Kipero
Di	23.	18.00-20.00	TEENS: „Grillen und chillen an der Gürbe“
Mi	24.	12.00	Grundbachhöck (Hinweis)
Do	25.	07.00	Gebetstreffen, inkl. Israelgebet (Hinweis)
Sa	27.	09.00-12.00 14.00-17.00	KUW 6. Klasse (Hinweis) Jungschar
So	28.	09.30	Dorf Gottesdienst im Hagenschulhaus ; Christliche Gemeinden und Gruppen von Wattenwil; Musik: Lobpreis; Sonntagsschule und Kinderhüte. Anschliessend sind alle zum Essen und Verweilen eingeladen (Hinweis)
Di	30.	19.00	Bibu-Check

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

Sonntag, 3. Mai

Anita Aegerter
 Leonie Hadorn
 Marc Inniger
 Kilian Edward Krähenbühl
 Louis Lüthi
 Johanna Sophie Meyer
 Alina Joy Schluchter
 Jacy Zwahlen

Sonntag, 10. Mai

Nathanael Dahinden
 Noemi Fuss
 Levana Imhof
 Nico Jaussi
 Mirka Messmer
 Robin Messmer
 Yves Nyffeler
 Sandro Rupp
 Vanessa Stucki
 Noa Wasem
 Noah Zürcher

Donnerstag, 14. Mai, Auffahrt

Jon-Eric Böhls
 Milena Giovanna Calarese
 Giuseppino Luigi Calarese
 Loana Güngerich
 Linda Hostettler
 Sophie Hostettler
 David N'dao
 Giuliana Pizzardi
 Lara Stoll
 Luisa Wasem
 Anja Zbinden

Goldene Konfirmation 2026



Foto: Stephanie Schmutz, www.steffipictures.ch

Am Palmsonntag, 29.03.2026, feierten wir die Goldene Konfirmation, das heisst alle Konfirmandinnen und Konfirmanden von 1976 wurden zu einem speziellen Gottesdienst eingeladen. Anschliessend gab es bei einem Apéro genügend Zeit für ein gemütliches Zusammensein.

Hinweise / Veranstaltungen

Am 30. Mai 2026 findet auf dem Schulareal Hagen in Wattenwil das Kinder- und Jugendfest statt. Es wird organisiert vom Jugendwerk Wattenwil mit Hilfe von vielen Vereinen und Organisationen in Wattenwil. Du möchtest schon länger die Arbeit der Jungschi Wattenwil-Forst kennenlernen? Am Kinder- und Jugendfest hast du die Möglichkeit dazu. Wir sind mit einem Stand vor Ort und haben unterschiedliche Posten, um das Jungschi-Namigefühl kennenzulernen. Wir freuen uns auf viele Kinder- und Jugendliche.

Weiter Infos findet ihr unter:

www.w.jugendwerk.ch



SOLA

11.07 - 18.07.2026

JUNGSCHAR WATTENWIL-FORST

Komm mit uns auf ein spannendes Abenteuer! Im Sola der Jungschar Wattenwil Forst machen wir uns gemeinsam mit Walter auf die Suche nach Geschichten von und über Gott.

Erlebe spannende Aktionen, knifflige Rätsel und jede Menge Spass, während wir unsere Grenzen testen, als Gemeinschaft zusammenwachsen und neue Freundschaften schließen.

Bist du bereit für das Abenteuer? Dann melde dich jetzt an und sei dabei!

Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen findest du auf der Website unter Kinder & Jugendliche -> SOLA der Jungschar



Hinweise / Veranstaltungen**Gebetsanliegen am Pilgerweg**

Unsere Kirche liegt am Jakobsweg. Beim Nordeingang der Kirche können Pilgerinnen und Pilger innehalten und in die Stille des Kirchenraumes eintreten. Auf einem Tischlein ist ein Pilgerbuch und ein Metallkästli «Gebetsanliegen». Die Pilgerinnen und Pilger können ihre Gebetsanliegen auf einen Zettel notieren und in den Schlitz des Metallkästlis einwerfen.

Vor dem wöchentlichen Gebetstreffen werden diese Zettel abgeholt. Es bereitet uns Freude, diese Bitten mitzutragen. Wir haben keine Namen. Gott kennt die Personen und die Umstände, welche die Bitten betreffen.

Wir laden auch Personen aus dem Dorf ein, ins Metallkästli ihre Gebetsanliegen einzuwerfen. Gott lädt uns in der Bibel ein, zu bitten: «Bittet, so wird euch gegeben!». Lukas 11,9

Die Personen des Gebetstreffens



Gebet vor dem Gottesdienst

Vor den Gottesdiensten treffen wir uns jeweils zum Gebet. Alle sind herzlich willkommen. In der Regel findet das Gebet um 09.00 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses statt, bei Awaken um 17.55 Uhr im Zimmer 33; beim Team-Gottesdienst um 08.55 Uhr in der Kirche.

Gebetstreffen, inkl. Israelgebet

Wöchentlich, jeweils neu am Donnerstag, 07.00-08.00 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchgemeindehaus

Kontakt: Christina Bardill, 079 775 53 90

Hinweise / Veranstaltungen

Wattenwiler Dorfgottesdienst 2026

Gottes Spuren in unserem Dorf

Gott lebt mit uns im Alltag. Mit Erlebnissen und Stimmen aus unserem Dorf gehen wir den Spuren Gottes in unserem Leben nach.

**Am 28. Juni im Hagenschulhaus Wattenwil (OSZ)
Beginn: 09.30 Uhr anschliessend Mittagessen**

Gottesdienst mit Musik und Predigt

Persönliche Beiträge

Kinderprogramm und Betreuung

Spiel und Sportprogramm für Klein und Gross (bis ca. 15.00 Uhr)

→ Sportbekleidung für innen und aussen mit nehmen (Hallenschuhe)

Anschliessend bist du eingeladen zum Essen und Verweilen bis ca. 15.00 Uhr.

Grillwurst, Brot und Mineralwasser werden von uns offeriert. Andere Zutaten bitte selber mitnehmen.

Es laden ein: die christlichen Gemeinden und Gruppen von Wattenwil

**Seniorengruppe Forst-Längenbühl im
MZG Forst-Längenbühl**

Dienstag, 5. Mai, 14.00 Uhr:

Das Leben von Dietrich Bonhoeffer

Pfr. Philipp Hendriksen

Dienstag, 2. Juni, 14.00 Uhr:

Psalm 139, 1-3

Pfr. Philipp Hendriksen

Fahrdienst: Erika Yavuz, Tel. 033 356 37 36

Kontakt: Pfr. Philipp Hendriksen,

Tel. 079 616 73 72

Seniorengruppe Grundbachhöck

Mittwoch, 27. Mai, 12.00 Uhr:

Gemeinsames Mittagessen

Mittwoch, 24. Juni, 12.00 Uhr:

Gemeinsames Mittagessen

Anmeldungen zum Essen

bei Monika Hofmann: Tel. 079 557 05 35

Kontakt: Pfr. Philipp Hendriksen,

Tel. 079 616 73 72

Hinweise / Veranstaltungen



FÜR CHIND ZWÜSCHE 0 UND 5
U IHRI BETREUUIGSPERSONE

ELKI - TREFF

MIR TRÄFFE IS JEDE 2. DONNSTI
ZUM GMEINSAME SPILE
09.30 - CA 11.00
IM KIRCHGMEINDHUS
DI NÄCHSTE DATE SI:
22.4., 7.5., 21.5., 4.6., 18.6.
ZNÜNI NIMMT JEDES SÄUBER MIT
KONTAKT: OLIVIA JUSTITZ 0775218345

Hinweise / Veranstaltungen**Einladung zur
Kirchgemeindeversammlung**

**Sonntag, 7. Juni 2026 ca. 10.50 Uhr an-
schliessend an den Gottesdienst
in der Kirche**

1. Begrüssung
2. Bekanntgabe Stimmregister
3. Wahl Stimmzähler/in
4. Protokoll der Kirchgemeindeversamm-
lung vom 30.11.2025
5. Jahresrechnung 2025; Genehmigung
6. Datenschutzbericht 2025; Kenntnisnah-
me
7. Wahl Mitglied Kirchgemeinderat
8. Informationen des Kirchgemeinderates
9. Verschiedenes

Die Jahresrechnung 2025 sowie der Jahres-
bericht der Datenschutzaufsichtsstelle lie-
gen zur öffentlichen Einsichtnahme wäh-
rend 30 Tagen auf dem Liederregal in der
Kirche auf. Wer gerne eine Kopie der Jah-
resrechnung 2025 möchte, melde sich
bitte im Sekretariat.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversamm-
lung wird 7 Tage nach der Kirchgemeinde-
versammlung während 30 Tagen in der Kir-
che aufgelegt.

Alle stimmberechtigten Mitglieder unserer
Kirchgemeinde sind zum Besuch dieser
Versammlung freundlich eingeladen.

Kirchgemeinderat Wattenwil-Forst

KUW 4. Klasse

13. Juni, 09.00 - 15.00 Uhr

20. Juni, 09.00 - 12.00 Uhr

Wir machen uns auf die Spuren der ersten
Christen, die sich in der Zeit des römischen
Reiches an geheimen Orten treffen muss-
ten, um die Geschichten von Jesus weiter
zu erzählen.

Unser Treffpunkt ist wie üblich im Kirchge-
meindehaus. Mitnehmen müsst ihr einen
Mittagslunch (nur am 13. Juni) und Haus-
schuhe.

KUW 6. Klasse

27. Juni, 09.00 - 12.00 Uhr

Wir feiern den Abschluss des KUW I & II.
Du brauchst nichts mitzunehmen, es ist al-
les da.

**Seniorenmittagessen des
Frauenvereins im Kirchgemeindehaus**

Die Plätze sind ausgebucht, leider können
zur Zeit keine Neuanmeldungen entgegen-
genommen werden.

Auskunft:

Frau D. Schütz, 079 254 93 09 oder

Frau R. Schwander, 078 632 96 86



Kirchliche Handlungen

Segnung

Am 15.03.2026

Jaël Dahinden, geboren am 18.05.2025

Taufe

Am 19.04.2026

Maelio Aellen, geboren am 16.04.2025



Bestattungen

Am 25.02.2026

Fritz Alfred Matthys
geboren 10.05.1941, gestorben 18.02.2026

Am 12.03.2026

Margrit Hauri-Zehnder
geboren 10.06.1934, gestorben 25.02.2026

Am 27.03.2026

Elisabeth Oester-Zurbrügg
geboren 20.05.1939, gestorben 20.03.2026



Hinweise / Veranstaltungen

Der Festtagschor probt wieder

Wir werden im Gottesdienst vom 21. Juni 2026 singen. Die Proben finden meist am Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus statt. Daten siehe Agenda.

Wir freuen uns auf alle bewährten und neuen Sängerinnen und Sänger.

Auskunft:

Therese Wasem, 079 740 57 61,
t.wasem@gmx.ch

Sonntagspredigten - Radio BeO

3. Mai, 09.00 Uhr

FMG Frutigen – Zentrum Rybrügg,
Predigt Christoph Inniger

10. Mai, 09.00 Uhr

Reformierte Kirche Adelboden,
Predigt Tim Hänni

14. Mai, Auffahrt, 09.00 Uhr

**BeO Festtagsprogramm mit Live-GD aus
der katholischen Pfarrei Interlaken**

17. Mai, 09.00 Uhr

**Ref. Kirchgemeinde Ringgenberg,
Burgkirche,** Predigt Matthias Inniger

24. Mai, Pfingsten, 09.00 Uhr

**BeO Festtagsprogramm mit Live-GD aus
der reformierten Kirche Einigen**

31. Mai, 09.00 Uhr

GKG Thun, Markuskirche,
Predigt David Lüthi

Nachrufe

Fritz Alfred Matthys

10.05.1941 - 18.02.2026



Fritz Alfred Matthys isch am 10. Mai 1941 in Fuchsmüll Schleissen im Landkreis Lüben in Dötschland uf d Wäut cho. Er isch ds 5. Chind vo 8 Gschwüschterte

gsi u si eltischt Brueder isch scho gstorbe gsi, wo der Alfred gebore isch. Sini Eltere si der Matthys Alfred Fritz gsi u d Hedwig Helene gebürtigi Pech.

D Familie Matthys het als Uslandschwizer in Dötschland gläbt. Wo d Familie in Kirchdorf isch ufgno worde, isches nid eifach gsi, sisi trotz Heimatort doch Frömdi gsi und aus Flüchtlinge ids Dorf cho, obwou si eigentlech si Schwizer gsi. Der Alfred hett 9 Jahr d Primarschuel in Kirchdorf bsuecht.

Nach der Schuel het der Alfred d Lehr als Käser gmacht, 2 Jahr ds Burgistei u ds 3. Lehrjahr de in Wacheldorn. I däm Betrieb in Wacheldorn heter de o gschaffet u isch de id Grundbachkäserei cho.

Ir Zyt vom Schaffe ir Grundbachkäserei het er 1965 d Käthi, ehemalig Krebs kenne u liebe glehrt. A Wiehnachde 1966 hei sech di beide du verlobt und am 29. April 1967 ir Chiuche ds Wattweil ghürate. Im 1968 isch der Sohn Heinz uf d Wäut cho im 1971 d Karin u im 1975 der Marc.

1966 het der Alfred zu Gerber Schachtelchäs in Thun gwächslet, woner bis im

1974 gschaffet het. Während em Schaffe het er ufem Hof vo de Schwigereltere ghoufe.

Der Fredu u ds Käthi si de zäme im Trachteverein gsi, wobi der Alfred vorallem gsunge het, wöuer nid het welle tanze. Der Alltag isch vom Schaffe prägt gsi.

Wo der Alfred 1974 zu Bürki Käse Im- und Export ds Bärn gwächslet het, isches schwieriger worde, vor u nachem Schaffe no ds häufe. Für i Stall hetts de am Abe nümme glängt. Obwou di ganzi Familie isch igspannt gsi, het er nach 14 Jahr bi Bürki am 5. April 1988 id Verzinkerei in Wattwil gwächslet, damit er necher für hei gha het. Im 1987 hei Käthi u Alfred der landwirtschaftelch Betrieb du o überno.

A de Tier het der Alfred sini Fröid gha. Im 2001 hei si du aber d Chüeh mit schwärem Härz müesse verchoufe, wöu si us gsundheitleche Gründ se nümme hei chönne ha. Im 2006 isch der Alfred pensioniert worde u er u ds Käthi hei ds Läbe wöue gniesse.

Scho vier Jahr nach der Pension isch bim Käthi Lungechrebs diagnostiziert worde. Nume 8 Monet nach der Diagnose isch d Käthi am 21. Juni im 2011 gstorbe. Das isch iischnidend gsi für di ganzi Familie u bsunders füre Alfred. 11 Jahr ischer no alleini im Roomoos gwohnt.

Im 2022 isch der Alfred zersch ines Feriezimmer und de ganz ids Altersheim Belp. Woner nach 2 Jahr ids Altersheim nach Wattenwil het chönne wächsle, het er wider di ähnlechi Ussicht gha u er isch sehr wou gsi.

Afangs Jahr het sech de si Gsundheitszuestand stark verschlechteret. Nachdäms ihm di ledschte 5 Tag de gar nümme guet gange isch, isch der Alfred am 18. Februar am 8di am Morge verstorbe.

Margrit Hauri-Zehnder
10.06.1934 - 25.02.2026



D Margrit Hauri-Zehnder isch am 10. Juni 1934 in Oberdiessbach uf d Wäut cho als el-tischts Chind vom Hans u der Ida Zehnder. 1938 chunnt der Martin uf d Wäut, im 41gi

d Johanna u im 42 d Dorothea.

D Margrit u ihri Gschwüschterte wachse ir heile Wält vom abglägnige Schulhus Wyden zwüsche Mamishaus und Rüscheegg uf. Ihre Vater Hans isch Lehrer und d Chind hei frei und unbeschwärt chönne ufwachse.

Der zwöit Wäutkrieg het die Zyt vor allem für di Erwachsene überschattet. Ir Zyt vo Läbesmittumarke u Rationierig het d Margrit aber nie müesse hungere. Ihre Vater isch lideschaftleche Hobbygärtner gsi u het als Selbstversorger d Familie ernährt. Für d Chinder het die Zyt bedüet: Ähre ga ufläse für eigets Brot, Rossmischt isammle mitem Leiterwägeli füre gross Garte. A ihri Chinheit het sech d Margrit gärn zrüggsunne: Uf em Hof vo de Grosseltere mit de Tier vertrout wärde, die lange Summerferie und im nahe Wald Fuchshöline ga erforsche.

D Sekundarschuel het d Margrit ds Schwarzeburg bsuecht. D Margrit het bau gwusst, dass si o wott Lehrerin wärde. So het si 1950-54 ds Lehrerinnenseminar ds Thun absolviert. A ihrer erste Stell het d Margrit bis 1960 in Mühlethurne als Lehrerin gschaffet. Im Lehrergangsverein het si der Rolf Hauri troffe.

Di beide hei im April 1960 ghürate. Zäme hei si di nöi Stell als Paar im Schulhus Forst-Längebühl überno u si zäme id Lehrerwohning im Schulhus zoge. 1961 isch ihre Sohn der Andreas uf d Wäut cho u 1964 d Tochter Christine.

D Margrit het viu gschaffet, isch geng dran- ne gsi. Si het der Hushalt gfüert u der Garte pflegt. Oft het si aui Lehrer zum Zmittag am Tisch gha, 3 Klasse mit zytewis knapp 30 Chind gfüert, si isch jahrelang im Chiuchmeindrat gsi u het jedes Jahr e Praktikantin betreut. I auem hei o ihri 2 Chind nie ds Gfüu gha, si chömi ds churz. Si isch mit Lib u Seel Lehrerin gsi, streng, gradlinig, grächt u fürsorglech. 1976 hei d Margrit u ihri Familie de ids Eigeheim in Forst chönne umzie. D Margrit unterrichtet di 1.-3. Klasse bis zu ihrer Pensionierig 1994.

Der Rolf u d Margrit si gärn greiset. Als Familie u de o speter nach der Pensionierig. Im Februar 2008 isch der Rolf de leider a de Folge vore Operation verstorbe. Das isch für d Familie und für d Margrit sehr schwirig gsi. D Margrit isch de alleini im Huus blibe u si u ihre Sohn hei sech gägesitig unterstützt. D Margrit het zwöi Grosschind wo si sehr Fröid dranne het gha. Bis ids höche Alter het d Margrit ihres Interässe u ds dermit verbundnige Wüsse bhalte. I de ledste Jahr isch d Margrit de geng zerbrächlecher worde, dank der Fürsorg vo de Nachbere u ar Familie het si aber lang no dörfe deheime blibe.

Vor emne haube Jahr isches du nümme gange u si isch ids Heim uf Seftige cho. Ihres Flämmli isch zuesehends chliner worde, o we si sech geng no gfröit het über liebi Bsüechli vo de Aghörige, de tröie, fürsorgleche Nachbare u liebe Fründe.

Am 25. Februar isch d'Margrit Hauri-Zehnder verstorbe.

Elisabeth Oester-Zurbrügg
20.05.1939 - 20.03.2026

Elisabeth Oester wurde am 20. Mai 1939 in Achseten geboren und wuchs mit ihren Schwestern zunächst in Oberdiessbach, später in Faulensee auf.

Nach der Schulzeit absolvierte Elisa-

beth die damals obligatorische Haushaltungsschule. Anschliessend arbeitete sie ein Jahr in einer Alterspension in Neuenburg, wo sie auch Französisch lernte. Danach war sie mehrere Jahre in einer Uhrmacherei tätig sowie rund zwei Jahre im Adullam in Basel.

1965 heiratete sie Hans Oester. Gemeinsam zogen sie nach Wattenwil, wo ihre sechs Kinder Martin, Daniel, Willi, Dora, Erika und Heini zur Welt kamen. Elisabeth widmete sich ganz ihrer Rolle als Hausfrau und Mutter. Die Familie lebte weitgehend selbstversorgend, mit Garten, Tieren und viel Eigenarbeit im Haushalt und Stall.

Die Kinder kamen in kurzen Abständen zur Welt, was für Elisabeth sehr herausfordernd war. Durch den Schichtbetrieb ihres Mannes lag ein grosser Teil der täglichen Verantwortung und Arbeit bei ihr. Trotz der hohen Belastung meisterte sie den Alltag mit grossem Einsatz und Durchhaltewillen.

Elisabeth wurde christlich erzogen und blieb ihrem Glauben ihr Leben lang treu. Sie liebte Gespräche mit Menschen, die Gartenarbeit und das Backen. Später, als die

Kinder ausgeflogen waren, fand sie Zeit zum Lesen und Stricken.

Ab 1995 bereicherten insgesamt 16 Enkelkinder ihr Leben. Im Jahr 2025 durfte sie zudem zweifache Urgrossmutter werden. Nach dem Tod ihres Mannes im April 2018 lernte sie, das Leben allein zu meistern und genoss weiterhin den Kontakt zu Familie und Nachbarn.

Im August 2024 zog Elisabeth ins Altersheim Chappelle in Seftigen um. Dort wurde sie wegen ihrer Dankbarkeit und Freundlichkeit sehr geschätzt.

Am 20. März 2026, einem sonnigen Frühlingmorgen, ist Elisabeth nach kurzem Unwohlsein friedlich eingeschlafen und zu ihrem himmlischen Vater heimgekehrt.



Kollekten Febr. / März 2026

Kirchensonntag-refbejuso	Fr.	355.98
Verein Huus Rägeboge	Fr.	223.35
Metro Patenschaften	Fr.	215.67
I-DN - im Dienst der Nationen	Fr.	216.48
Gassenarbeit Bern	Fr.	444.69
Schw. Kirchen im Ausland	Fr.	252.54
Metro Patenschaften	Fr.	298.70
Helimission Madagaskar	Fr.	1'101.41
Gemeindehilfe Israel	Fr.	409.24

Kirche am Ort - Spendenkonto

IBAN: CH80 0900 0000 3052 8156 8

QR Code für Zahlungs-App



Impressum

Reformierte Kirchgemeinde Wattenwil-Forst

Grundbachstrasse 5A, 3665 Wattenwil
info@kgwf.ch, www.kirche-wattenwil.ch

Erscheint zweimonatlich, Auflage: 1'800
Exemplare

Bilder/Fotos: Gratisbilder oder zvg
Redaktionsschluss: 3. Juni 2026 für die
Ausgabe Juli/August 2026

Kontakte



Amtstelefon:

(Beerdigungen, Notfälle, ...)

033 359 30 28

Kirchgemeinderatspräsident:

Nils Hoffmann, 079 330 70 30

nils.hoffmann@kgwf.ch

Pfarramt allgemein & Jugend & KUW 8-9:

Olivia Justitz, Pfrn. (Di, Do & Fr)

033 359 30 20, 077 521 83 45

olivia.justitz@kgwf.ch

Pfarramt allgemein & Senioren/Seelsorge:

Philipp Hendriksen, Pfr. (Di, Mi)

079 616 73 72, philipp.hendriksen@kgwf.ch

Kinder- und Jugendarbeit, KUW 1-9:

Philipp Steiner, Sozialdiakon (Di, Mi & Do)

033 359 30 22, philipp.steiner@kgwf.ch

Kinder- und Jugendarbeit:

Manuela Wäfler, Sozialdiakonin (Di, Mi)

077 462 31 93, manuela.waefler@kgwf.ch

Sekretariat:

Brigitte Kämpfer

(Di und Mi ganzer Tag & Do morgens)

033 359 30 21, brigitte.kaempfer@kgwf.ch

Sigristin/Sigrist (zu Bürozeiten):

Dienstag - Freitag: 033 359 30 25